

# 9. Jahresbericht

Oktober 2002 bis September 2003

Thomas-Institut  
der  
Universität zu Köln

November 2003

## INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT	5
I. MITARBEITER	8
II. STIPENDIATEN/GÄSTE	9
III. PROJEKTE	10
IV. VERANSTALTUNGEN	14
V. VORTRÄGE VON MITARBEITERN	17
VI. PUBLIKATIONEN	18
FREUNDESKREIS DES THOMAS-INSTITUTS	21
IMPRESSUM	22

## JAHRESBERICHT

Der vorliegende 9. Jahresbericht ist der letzte, der unter meiner Verantwortlichkeit als Direktor des Thomas-Instituts erscheint. Am 1. Oktober 2003 bin ich in den Ruhestand getreten, nachdem ich am 29. Juli eine öffentliche Abschiedsvorlesung gehalten habe. Sie handelte von einer Frage, die mich mehr als dreißig Jahre beschäftigt hat: „Gibt es eine mittelalterliche Philosophie?“

Als ich 1994 von Amsterdam nach Köln wechselte, kam ich schnell zu der Überzeugung, daß es wünschenswert wäre, die vielschichtigen Tätigkeiten des Thomas-Instituts einer breiteren Öffentlichkeit bekanntzumachen: Kollegen im In- und Ausland, wissenschaftlichen Institutionen, Stiftungen, Freunden des Instituts. Im Herbst 1995 wurde erstmals ein Jahresbericht vorgelegt; man kann sagen, daß sich die neue Institution inzwischen bewährt hat. Das belegen die vielen positiven Reaktionen, die ich im Laufe der Jahre von mehreren Seiten erhalten habe.

In den Zeitraum, über den der vorliegende Jahresbericht unterrichtet, fallen viele erfreuliche Personalien. Am 5. Juni feierte mein Amtsvorgänger, Herr Prof. Dr. Albert Zimmermann, der nach seiner Emeritierung eng mit dem Institut verbunden geblieben ist, seinen 75jährigen Geburtstag. Aus diesem besonderen Anlaß fand am 4. Juni ein Forschungskolloquium statt, in dessen Rahmen der Jubilar einen Vortrag mit dem Titel: „Nachdenken über Prinzipien der modernen Kosmologie“ hielt. Herr Dr. Wouter Goris wurde am 1. Juni zum „Honorarprofessor“ an der Vrije Universiteit Amsterdam ernannt – eine akademische Anerkennung seiner wissenschaftlichen Qualitäten. Im Wintersemester habilitierte sich Herr Dr. Rolf Darge im Fach Philosophie mit einer Arbeit „*Explicatio entis*. Die transzendente Seinsauslegung im Metaphysikentwurf des Francisco Suárez“. Im Sommersemester doktorierte Herr Martin Pickavé mit einer Dissertation, die den Titel trägt: „Metaphysik als erste Wissenschaft bei Heinrich von Gent“. Beide Arbeiten leisten einen wesentlichen Beitrag zur abendländischen Metaphysikgeschichte; wir hoffen, daß sie bald in unserer Reihe „Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters“ veröffentlicht werden. Erwähnenswert sind auch die Preise, welche zwei ehemaligen Mitarbeitern des Instituts für ihre wissenschaftlichen Leistungen zuerkannt wurden: Herr Dr. Frank Hentschel (jetzt Freie Universität Berlin) erhielt für seine Kölner Dissertation „Sinnlichkeit und Vernunft in der mittelalterlichen Musiktheorie“ den Offermann-Hergarten-Preis, Frau Angela Schiffhauer für die von mir betreute Arbeit „Die Analogielehre

Meister Eckharts unter besonderer Berücksichtigung der Verteidigungsschrift“ den Magisterpreis der Philosophischen Fakultät für das Wintersemester 2002/03.

Leider gibt es auch Grund, über eine weniger positive Angelegenheit zu berichten, die mich persönlich sehr getroffen hat. Mein Ausscheiden aus dem aktiven Dienst hat die Philosophische Fakultät zum Anlaß genommen, um die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters am Institut zu streichen. Man muß wohl kaum hervorheben, was das für die Arbeit und die Forschungsprojekte des Instituts bedeutet, die dadurch stark beeinträchtigt werden, weil insbesondere die Vorbereitung der Kölner Mediaevistentagungen und die Arbeit an den Institutsreihen von immer weniger Mitarbeitern geschultert werden müssen.

Am 11. und 12. Juli fand in Köln eine kleine, aber wichtige Fachtagung statt, ausgerichtet in Zusammenarbeit mit Herrn Kollegen Andreas Speer (Würzburg). Die Tagung hatte eine Vorgeschichte: Im Juli 2002 habe ich mich in einem Rundschreiben an alle in Deutschland auf dem Gebiet der philosophischen Mediävistik tätigen Kolleginnen und Kollegen gewandt, in dem ich dafür plädierte, unsere Kräfte zu vereinigen und in Deutschland eine Arbeitsgemeinschaft für philosophische Mittelalterforschung zu gründen. Die Reaktion auf diese Initiative war überwältigend und einstimmig positiv. Ziel des Kölner Treffens war es, den Auftakt zur Gründung einer solchen Gemeinschaft zu bilden.

Die Tagung, an der sich etwa 60-70 Kolleginnen und Kollegen beteiligten, war jedoch nicht nur auf die Fragen der Interessenvertretung gerichtet, sondern dem Thema „Interdisziplinäre Polyvalenz – eine Standortbestimmung philosophischer Mittelalterforschung“ gewidmet. Aus zwei verschiedenen Perspektiven wurde die Stellung unseres Faches kritisch diskutiert: einerseits aus der Sicht der Erforschung der Antiken Philosophie (Prof. Dr. Christoph Horn, Bonn) und der Gegenwartsphilosophie (Prof. Dr. Dominik Perler, Basel), andererseits von den Nachbardisziplinen Theologie (Prof. Dr. Gerhard Leibold, Innsbruck) und Geschichtswissenschaft (Prof. Dr. Jürgen Miethke, Heidelberg) her. In einer abschließenden Sitzung wurden die Fragen zur Konstitution einer Arbeitsgemeinschaft erörtert.

Nach einer ausführlichen Diskussion entschied die Mehrheit der Anwesenden, nicht eine relativ locker organisierte Arbeitsgemeinschaft einzurichten, sondern eine rechtlich verbindliche Gesellschaft zu gründen. Weitgehende Übereinstimmung bestand über die Ausdehnung der Gesellschaft auf den gesamten deutschen Sprachraum sowie über die Einbeziehung der Philosophie der Renaissance/des Humanismus und der Frühen Neuzeit in ihre Zielsetzung. Eine Kommission wurde mit der Vorbereitung der Gründung und der Ausarbeitung eines Satzungsentwurfes beauftragt. Das Thomas-Institut fungiert als vorläufiges Sekretariat und wird die in Gang gekommene Bewegung weiterhin unterstützen.

Vom 15.-19. September wurde im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Albertus-Magnus-Institut und dem Thomas-Institut abwechselnd in Bonn und Köln eine

Sommerakademie veranstaltet, an der sich nicht weniger als 30 Personen beteiligten. Thema der Akademie war: „Dionysius kommentieren: Albertus Magnus und Thomas von Aquin im Vergleich“. Die Namengeber beider Institute haben sich intensiv mit dem Werk des Dionysius Areopagita beschäftigt, das eine einflußreiche Einbruchsstelle des (Neu-) Platonismus im Mittelalter war; Albert wie Thomas haben Kommentare zu Dionysius' Hauptwerk „De divinis nominibus“ verfaßt. In 7 Sitzungen wurden ihre Kommentare zu den Gottesnamen „das Gute“ und „das Schöne“ intensiv diskutiert und ihre Auseinandersetzungen mit der platonisch-dionysischen Denkweise miteinander verglichen. Die gemeinsam veranstaltete Sommerakademie war ein Erfolg und legt eine Fortsetzung der Zusammenarbeit nahe.

Werfen wir zum Schluß noch einen Blick voraus; ein Direktor mag zurücktreten, aber die Arbeit des Instituts geht weiter. Die Vorbereitungen zur 34. Kölner Mediaevisten-tagung, die September 2004 stattfinden wird, sind bereits angelaufen. Das Generalthema der kommenden Tagung wird sein: „Wissen über Grenzen – Arabisches Wissen und lateinisches Mittelalter“. Das anspruchsvolle Thema ist, wie sich aus den Reaktionen auf unseren „Call for Papers“ ergibt, auf eine durchaus positive Resonanz gestoßen.

Jan A. Aertsen

## I. MITARBEITER

**Direktor:** Prof. Dr. Jan A. Aertsen

**Wissenschaftliche Mitarbeiter:** Dr. Rüdiger Arnzen, Akad. Rat Prof. Dr. Wouter Goris, Dr. des. Martin Pickavé, Dr. Gudrun Vuillemin-Diem (i. R.), Prof. Dr. Albert Zimmermann (Dir. emer.)

**Bibliothekar:** Dipl.-Bibl. Wolfram Klatt

**Sekretariat:** Petra Abendt

**Hilfskräfte:** Sabine Folger-Fonfara, Caroline Gaus M.A., Jessica Käss (bis 31.1.2003), Sabine Lange (seit 3.2.2003), Stephanie Langhans (bis 31.5.2003), Robert Mangstl (seit 2.6.2003), Lydia Wegener

### Weitere Mitarbeiter

**im Rahmen der Herausgabe des *Averroes Latinus*:** Hermann Hastenteufel M.A. (bis 31.7.2003), Dr. Roland Hissette, Dr. Horst Schmieja (Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften; vgl. III.2.c), David Wirmer M.A. (seit 1.9.2003)

**im Rahmen der Herausgabe der *Opera omnia* des Nikolaus von Kues:** Dr. Silvia Donati, Stefan Nottelmann M.A., Dr. Heide Riemann, Dr. Hans Gerhard Senger (Heidelberger Akademie der Wissenschaften; vgl. III.2.e)

## II. STIPENDIATEN/GÄSTE

- Anna Arezzo (Bari, Italien). Forschungsaufenthalt vom 3. Juni bis 28. Juli 2003. Arbeit an einer Dissertation zu Heinrich von Gent und der Verurteilung von 1277. Förderung: Universität Bari.
- Matteo di Giovanni (Pisa, Italien). Forschungsaufenthalt vom 15. September bis Ende Dezember 2003. Arbeit an einer Dissertation zur Rezeption des VII. Buches der Metaphysik des Aristoteles, speziell in der Kommentierung des Averroes im lateinischen Mittelalter. Förderung: Scuola Normale Superiore, Pisa.
- Rodrigo Guerizoli (Rio de Janeiro, Brasilien). Arbeit an einer Dissertation mit dem Thema „Volkssprachliche Intellekttheorie und Glückseligkeitsfrage bei Meister Eckhart“ (bei Jan A. Aertsen). 1. Oktober 1998 bis 29. Juli 2003. Förderung: CNP/DAAD/KAAD.
- Dr. Christopher R. Kaczor (Los Angeles, USA). Forschungsaufenthalt vom 16. September 2002 bis zum 15. Juli 2003. Arbeitsprojekt: „Diverse and Conflicting Traditions of Wisdom? Thomas Aquinas’s Commentary on Aristotle’s Nicomachean Ethics“. Förderung: Fulbright-Kommission.
- Ubaldo Villani-Lubelli (Lecce, Italien). Forschungsaufenthalt vom 23. Juli bis 21. Oktober 2003. Arbeit an einer Magisterarbeit zum deutschsprachigen philosophischen Vokabular bei Meister Eckhart. Förderung: Universität Lecce.

### III. PROJEKTE

#### 1) Institutseigene Projekte

##### *a) Die mittelalterliche Lehre von den transcendentia*

Das Projekt widmet sich der historischen Entwicklung der Lehre von den *transcendentia* von ihrer Herausbildung im 13. Jahrhundert (Philipp der Kanzler) bis zu ihrer Behandlung in den „Disputationes metaphysicae“ des Francisco Suárez sowie der systematischen Bedeutung der Transzendentalienlehre für die mittelalterliche Philosophie (Jan A. Aertsen). Förderung: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).

##### *b) Der ‚Systematiker‘ Eckhart*

Im Zusammenhang mit Projekt (a) wird die Sondergestalt der Transzendentalienlehre bei Meister Eckhart untersucht. Das Projekt versucht zugleich eine Rekonstruktion des „Opus propositionum“ Eckharts, insbesondere des IX. Traktates: „De natura superioris, et inferioris eius oppositi“ (Jan A. Aertsen).

##### *c) Anonymer Sentenzenkommentar aus Ms. Brügge, Stadsbibliotheek 491*

Im Ms. Brügge, Stadsbibliotheek 491 ist ein anonymer dominikanischer Sentenzenkommentar enthalten, der mit Meister Eckhart in Verbindung gebracht wurde. Untersuchungen und Edition in Vorbereitung (Wouter Goris, Martin Pickavé).

##### *d) Das Ersterkannte. Vernunftkritik und Gotteserkenntnis im Spätmittelalter*

Thema ist die Kritik der Lehre von Gott als Ersterkanntem unter der Fragestellung, wie sie im 13. und 14. Jahrhundert zu einer mittelalterlichen Letztbegründungsdebatte auswächst. Es wird angestrebt, neues Material zugänglich zu machen und auszuwerten (Wouter Goris).



e) *Radulphus Brito, „Questiones mathematice“*

Edition der „Questiones mathematice“ des Radulphus Brito nach den Mss. Paris, Bibliothèque Nationale, Lat. 16609 und Brüssel, Bibliothèque Royale Albert 1er, 3540-47 (Frank Hentschel, Berlin; Martin Pickavé).

f) *Thomas von Aquin, „In librum beati Dionysii De divinis nominibus“*

Übersetzung und Kommentierung von cap. IV, lect. I-XI (Jan A. Aertsen in Zusammenarbeit mit Andreas Speer, Würzburg).

g) *Averroes-Werkausgabe*

Im Rahmen der Serie „Bibliotheca“ der „Recherches de Théologie et Philosophie médiévales“ wird beabsichtigt, die lateinischen Übersetzungen von drei der wichtigsten Aristoteles-Kommentare des Averroes, den sogenannten Großen Kommentaren zu „De caelo“, „Physica“ und „Metaphysica“, herauszugeben. Es handelt sich dabei um eine semikritische Ausgabe auf Grundlage der Frühdrucke und einiger weniger Handschriften. Vorgesehen ist ferner, die Kommentare zu einem späteren Zeitpunkt auch auf CD-ROM zu veröffentlichen.

Mit der Herausgabe der von Francis James Carmody vorbereiteten Edition des Großen Kommentars zu Aristoteles' „De caelo“ konnte der erste Teil dieses Projekts im Herbst 2003 abgeschlossen werden. Des weiteren konnte die Transkription der *editio princeps* des Kommentars zu Aristoteles' „Metaphysica“ zu Ende gebracht und mitsamt einer Kollation der Textvarianten der „Freiburger“ Teileditionen Dag N. Hasse (Würzburg) als Grundstock für seine geplante Edition des Großen Kommentars des Averroes zur „Metaphysik“ bereitgestellt werden. Die Edition des Großen Kommentars zu Aristoteles' „Physica“ wird gegenwärtig von Guy Guldentops (Leuven) vorbereitet.

h) *Die Entwicklung der Metaphysik als Transzendentalwissenschaft von Scotus zu Wolff*

Geprüft wird die metaphysikgeschichtliche These von J.-F. Courtine und O. Boulnois, derzufolge die Metaphysik auf ihrem Weg von Scotus über Suárez zu Wolff eine Transformation von einer Seinswissenschaft zu einer Onto-Logik des „Denkgegenstands überhaupt“ erfährt, die Kants transzendentalphilosophische Wende unmittelbar vorbereitet (Rolf Darge).

*i) Philosophisches Lexikon zu Thomas von Aquin*

Im Rahmen einer von der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (Darmstadt) geplanten Reihe mehrerer philosophischer Lexika zu bedeutenden Philosophen wird ein Lexikon mit ca. 100 philosophischen Begriffen zu Thomas von Aquin erstellt (Leiter der Arbeitsgruppe am Thomas-Institut: Jan A. Aertsen).

**2) Am Institut beheimatete Projekte**

(Editionsprojekte mit einer Editionsstelle am Thomas-Institut)

a) Historisch-kritische Edition der Bücher I und II des Physikkommentars des Aegidius Romanus im Rahmen der *Opera omnia*, hrsg. von der Unione Accademica Nazionale (Leitung: Francesco Del Punta u. a.): Silvia Donati, Thomas Dewender.

b) Historisch-kritische Edition der „Meteorologica“ des Aristoteles in der lateinischen Übersetzung des Wilhelm von Moerbeke im Rahmen des *Aristoteles Latinus*, hrsg. von der Union Académique Internationale (Leitung: Josef Brams): Gudrun Vuillemin-Diem. Der lateinische Text der Edition wurde bereits in die CD-ROM-Ausgabe des *Aristoteles Latinus* (Édition CD-ROM des traductions gréco-latines d’Aristote), die 2003 erschienen ist, aufgenommen.

c) Historisch-kritische Edition der arabisch-lateinischen Übersetzungen einiger Aristoteles-Kommentare des Averroes (= Ibn Rushd) im Rahmen der *Opera omnia*, hrsg. von der Union Académique Internationale (Leitung: Gerhard Endress; für den *Averroes Latinus* verantwortlich: Jan A. Aertsen). Förderung: Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften.

- A) Mittlerer Kommentar zu den „Categoriae“ (Roland Hissette), in Arbeit
- B) Großer Kommentar zur „Physica“ (Horst Schmiejä), in Arbeit
- C) Großer Kommentar zur „Physica“, Buch 7, nach Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Ms. Lat. 2334 (Horst Schmiejä), Vorbereitung für den Druck.

---

d) Historisch-kritische Edition der articuli XXI-XXIV der „Summa quaestionum ordinarium“ des Heinrich von Gent im Rahmen der *Opera omnia*, hrsg. vom De Wulf-Mansioncentrum, Katholieke Universiteit Leuven: Martin Pickavé.

e) Historisch-kritische Edition der *Opera omnia* des Nikolaus von Kues, hrsg. von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Forschungsstelle Köln am Thomas-Institut.

- A) *Reformatio generalis* (Bd. XV), ed. Hans Gerhard Senger, im Druck
- B) *De usu communionis; Epistolae ad Bohemos* (Bd. XV), edd. Stefan Nottelmann, Hans Gerhard Senger, in Vorbereitung
- C) *Sermones CLXXVI-CXCII* (Bd. XVIII, Fasc. 4), edd. Silvia Donati, Harald Schwaetzer, Franz Bernhard Stammkötter, in Vorbereitung
- D) *Sermones CXCIII-CCIII* (Bd. XVIII, Fasc. 5), edd. Silvia Donati, Isabelle Mandrella, in Vorbereitung
- E) *Sermones CCXLVI-CCLXXXVIII* (Bd. XIX, Fasc. 4-7), ed. Heide Riemann, in Vorbereitung
- F) *Sermones CCLXXXIX-CCXCIII* (Bd. XIX, Fasc. 8), ed. Silvia Donati, in Vorbereitung.

## IV. VERANSTALTUNGEN

### 1) Tagungen und Symposien

#### *a) Interdisziplinäre Polyvalenz – eine Standortbestimmung philosophischer Mittelalterforschung*

Zweitägige Fachtagung am 11. und 12. Juli 2003 im Alten Senatssaal und im Vortragsraum des Universitätsarchivs zur Standortbestimmung der philosophischen Mediävistik und zur Vorbereitung der Gründung einer deutschsprachigen Gesellschaft für die Erforschung der Philosophie des Mittelalters, der Renaissance/des Humanismus und der Frühen Neuzeit. Organisation: Thomas-Institut und die Forschungsstelle für die Philosophie des Mittelalters am Institut für Philosophie der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Vortragende: Christoph Horn (Bonn), Gerhard Leibold (Innsbruck), Jürgen Miethke (Heidelberg), Dominik Perler (Basel).

#### *b) Dionysius kommentieren: Albertus Magnus und Thomas von Aquin im Vergleich*

Gemeinsame Sommerakademie vom 15. bis 19. September 2003 im Albertus-Magnus-Institut (Bonn) und im Thomas-Institut. Organisation: Albertus-Magnus-Institut. Leitung: Jan A. Aertsen u. Ludger Honnefelder.

## 2) Forschungskolloquien/Gastvorträge

- 23. Oktober. Prof. Dr. Stephen F. Brown (Boston): „The Role of the Church Fathers in Aquinas’s Commentary on the Gospel of John“
- 20. November. Lydia Wegener (Köln): „Wie können Narren glücklich werden? Sebastian Brants Hauptwerk als Anleitung zum erfüllten Leben“
- 4. Dezember. Dr. Isabelle Mandrella (Trier): „Begrenztheit und Unbegrenztheit göttlichen Handelns in der Ethik des Mittelalters“
- 15. Januar. Dr. Andreas Niederberger (Frankfurt a. M.): „Zur Frage der Kausalität im Liber de causis und bei weiteren Autoren im 12. und 13. Jahrhundert“
- 14. Mai. Prof. Dr. Christopher Kaczor (Los Angeles): „The Sententia libri ethicorum of Thomas Aquinas: Merely an Interpretation of Aristotle?“
- 4. Juni. Prof. Dr. Albert Zimmermann (Köln): „Nachdenken über Prinzipien der modernen Kosmologie“ (außerordentliches Forschungskolloquium im Alten Senatsaal aus Anlaß des 75jährigen Geburtstages von Herrn Prof. Zimmermann)
- 25. Juni. Prof. Dr. Eleonore Stump (St. Louis): „Aquinas on Grace and Free Will“
- 16. Juli. Prof. Dr. Jan Opsomer (Köln): „Das Problem der Kausalität des Bösen in Proklos’ Schrift De malorum subsistentia“

### 3) Seminare/Vorlesungen

#### **Jan A. Aertsen**

WS 02/03

keine Veranstaltungen (Freisemester)

SS 03

- Vorlesung: Gibt es eine mittelalterliche Philosophie?
- Hauptseminar: Die Wissenschaftslehre des Thomas von Aquin
- Oberseminar: Capita selecta der mittelalterlichen Philosophie

#### **Rüdiger Arnzen**

WS 02/03

- Proseminar: Arabische Texte zum Gegenstand der Metaphysik
- Proseminar: Proklos: Elementatio theologica / The Elements of Theology

#### **Rolf Darge**

WS 02/03

- Proseminar: Die Ethik des Thomas von Aquin
- Kolloquium zum Proseminar

SS 03

- Proseminar: Philosophie – ein Weg zum Glück?
- Kolloquium zum Proseminar (Lektürekurs)

#### **Wouter Goris**

WS 02/03

- Proseminar: Thomas von Aquin: Erkenntnislehre
- Proseminar: Der frühe Foucault

SS 03

- Proseminar: Foucault: Les mots et les choses
- Proseminar: Augustinus: De magistro

**Martin Pickavé**

WS 02/03

- Proseminar: Thomas von Aquin, Über die Herrschaft des Fürsten
- Kolloquium zum Proseminar (Lektürekurs)

SS 03

- Proseminar: Aristoteles: Rhetorik (zus. mit Henning Peucker)
- Proseminar: Aristoteles: Physik (ausgewählte Kapitel) (zus. mit Silvia Donati)

**V. VORTRÄGE VON MITARBEITERN**

**Aertsen, Jan A.** „Truth in the Middle Ages: Its Essence and Power in Christian Thought“, Boston College, 16. Oktober 2002; Catholic University of America, Washington, D. C., 18. Oktober 2002.

— „Truth in the Middle Ages: Anselm of Canterbury – Thomas Aquinas – Nicholas of Cusa“, Université de Paris IV-Sorbonne, 19. Dezember 2002.

— Intervention relative à la Thèse de doctorat soutenue par Julie Casteigt, „Seul le juste connaît la justice. Connaissance et vérité comme engendrement dans l’œuvre de Maître Eckhart“, Université de Paris IV-Sorbonne, 20. Dezember 2002.

— „The Discovery of Being as Being“, Symposion „Thomas Aquinas and the Subject of Metaphysics“, Pontificia Università della Santa Croce, Rom, 28. Februar 2003.

— „Thomas von Aquin: Alle Menschen verlangen von Natur nach Wissen“, Vortrag im Rahmen der Reihe „Thomas von Aquin 2003“, Katholische Akademie, Berlin, 11. September 2003.

— „Der ‚Systematiker‘ Eckhart“, Internationale Eckhart-Tagung „Meister Eckhart in Erfurt“, Erfurt, 25.-28. September 2003.

**Darge, Rolf.** „Boethius von Dacien ‚Über das höchste Gute‘“, Vortrag im Philosophischen Kolloquium des Philosophischen Seminars der Universität zu Köln, 5. Dezember 2002.

— „Kann die Philosophie uns glücklich machen?“, Vortrag im Habilitationskolloquium vor der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln, 11. Dezember 2002.

— „Metaphysik als Transzendentalwissenschaft. Das Modell des Johannes Duns Scotus“, Einführungsvorlesung vor der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln, 12. Februar 2003.

**Donati, Silvia.** „Matter and Intelligibility in the 13th Century Commentary Tradition of the Physics“, Internationales Kolloquium „Around the Aristoteles Latinus. Recent Studies on the Reception of the Physical Works in the Middle Ages“, Leuven, Hoger Instituut voor Wijsbegeerte, 18.-19. Oktober 2002.

**Goris, Wouter.** „Die Freiheit des Denkens. Meister Eckhart und die Pariser Tradition“, Internationale Eckhart-Tagung „Meister Eckhart in Erfurt“, Erfurt, 25.-28. September 2003.

**Pickavé, Martin.** „La notion d'*a priori* chez Descartes et les philosophes médiévaux“, Journée Descartes, Centre d'études cartésiennes, Université de Paris IV – Sorbonne, 14. Juni 2003.

— „Der ganze Mensch. Thomas von Aquin über die Bedeutung menschlicher Gefühle“, Vortrag im Rahmen der Reihe „Thomas von Aquin 2003“, Katholische Akademie des Bistums Magdeburg in Halle, 12. September 2003.

## VI. PUBLIKATIONEN

### 1) Publikationen der Mitarbeiter

**Aertsen, Jan A.** Art. „Transcendantsaux“, in: C. Gauvard/A. de Libera/M. Zink (dir.), *Dictionnaire du Moyen Âge*, Paris 2002, S. 1402-1403.

— „‘Res’ as Transcendental: Its Introduction and Significance“, in: G. Federici Vescovini (ed.), *Le Problème des transcendantsaux du XIV<sup>e</sup> au XVII<sup>e</sup> siècle*, Paris 2002, S. 139-156.

— Art. „Meister Eckhart“, in: J. J. E. Gracia/T. B. Noone (eds.), *A Companion to Philosophy in the Middle Ages*, Oxford 2003, S. 434-442.



—. „The Transcendentality of the Good, Its Historical Context and Philosophical Significance“, in: *Dialogo sul bene/Dialogue on Good* (Proceedings of the III Plenary Session of the Pontifical Academy of St. Thomas Aquinas), Vatican City 2003, S. 32-43.

**Arnzen, Rüdiger.** „Ausgewählte Literatur in ‚westlichen‘ Sprachen für das Studium der mittelalterlichen Philosophie in arabischer und persischer Sprache“, in: *Bochumer Philosophisches Jahrbuch für Antike und Mittelalter* 7 (2002), S. 125-178.

— (hrsg.). *Averrois Cordubensis commentum magnum super libro De celo et mundo Aristotelis*. Ex recognitione Francis James Carmody † in lucem edidit Rüdiger Arnzen. Editioni praefatus est Gerhard Endress. (Recherches de Théologie et Philosophie médiévales. Bibliotheca 4.1), Leuven 2003.

**Darge, Rolf.** „Eines oder Vieles. Zu einem Grundproblem der scholastischen Theorien über das Eine“, in: *Zeitschrift für philosophische Forschung* 57 (2003), S. 27-52.

**Donati, Silvia** (ed.), *Medioevo. Rivista di storia della filosofia medievale* XXVII (2002) [monographische Nummer zur Rezeption der *Libri naturales* des Aristoteles und zur aristotelischen Naturphilosophie].

—. Art. „Giles of Rome“, in: J. J. E. Gracia/T. B. Noone (eds.), *A Companion to Philosophy in the Middle Ages*, Oxford 2003, S. 266-271.

— (ed., zus. mit Isabelle Mandrella und Harald Schwaetzer). *Nicolai de Cusa Opera Omnia*, Bd. XVIII: *Sermones* III (1452-1455), Fasc. 3: *Sermones* CLXI-CLXXV, Hamburgi 2003.

**Goris, Wouter.** „Der Mensch im Kreislauf des Seins. Von ‚Neuplatonismus‘ zu ‚Subjektivität‘ bei Meister Eckhart“, in: Th. Kobusch et al. (eds.), *Selbst – Singularität – Subjektivität. Vom Neuplatonismus zum Deutschen Idealismus*, Amsterdam – Philadelphia 2003, S. 185-201.

—. „Der Lauf der Zeit – Über den systematischen Anspruch der Philosophie“, in: A. Speer (ed.), *Anachronismen. Tagung des engeren Kreises der Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Deutschland (AGPD), Oktober 2001*, Würzburg 2003, S. 71-82.

**Hissette, Roland.** „Bulletin de philosophie médiévale“, in: *Revue philosophique de Louvain* 100 (2002), S. 608-626.

—. „La traduction latine médiévale du commentaire moyen d’Averroès sur les *Catégories* et les lemmes de certains témoins anciens du texte dont le ms. *Vaticano, Urb. Lat. 221*“,

in: *Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae IX* (= *Studi e Testi*, 409), Città del Vaticano, 2002, S. 245-273.

## 2) Publikationsreihen

a) *Studien und Texte zur Geistesgeschichte des Mittelalters* (hrsg. von Jan A. Aertsen, Leiden–Boston–Köln)

Bd. 79: Fitzgerald, M. J. *Albert of Saxony's Twenty-five Disputed Questions on Logic*. A critical edition of his quaestiones circa logicam. 2002.

b) *Recherches de Théologie et Philosophie médiévales* (hrsg. vom Thomas-Institut und dem Hoger Instituut voor Wijsbegeerte der Katholieke Universiteit Leuven)

Die Zeitschrift mit o.g. Titel wurde 1997 als Fortsetzung der Zeitschrift *Recherches de Théologie ancienne et médiévale* (1929-1996) von der Abtei 'Keizersberg' (Leuven) übernommen. Herausgeber sind Jan A. Aertsen, Jos Decorte †, Maarten J. F. M. Hoenen, Guibert Michiels, Andreas Speer, Carlos Steel. Sekretär der Redaktion: Wouter Goris.

Erschienen sind:

Heft 69,2 (2002):

P. Adamson, *Abū Ma'šār, al-Kindī and the Philosophical Defense of Astrology*; E. Graf, *A Primitive Text of Periphyseon V Rediscovered. The Witness of Honorius Augustodunensis in Clavis Physicae*; G. Löhrer, *Ontologisch oder epistemisch? Anselm von Canterbury über die Begriffe Wahrheit und Richtigkeit*; J. Müller, *Der Begriff des Guten im zweiten Ethikkommentar des Albertus Magnus, Untersuchung und Edition von Ethica, Buch 1, Traktat 2*; H. G. Senger, *Cusanus-Literatur der Jahre 1986-2001, Ein Forschungsbericht*; *Bulletin de Theologie et de Philosophie médiévales*.

Heft 70,1 (2003):

I. Bejczy, *Deeds without value: Exploring a weak spot in Abelard's ethics*; F. N. M. Diekstra, *Robert de Sorbon's De consciencia: Truncated text and full text*; B. Grévon, *Entre magie et sémiotique: Roger Bacon et les caractères chinois*; C. Schabel, *Early Carmelites between giants: Questions on future contingents by Gerard of Bologna and Guy Terrena*; L. Bianchi, *New perspectives on the condemnation of 1277 and its aftermath*.

## FREUNDESKREIS DES THOMAS-INSTITUTS

Prof. Dr. Dr. Günther Binding, Köln  
Prof. Dr. Tzotcho Boiadjev, Sofia (BG)  
Dr. Hans-Robert Cram, Berlin  
Prof. Dr. Francesco del Punta, Pisa (I)  
Prof. Dr. Kent Emery, South Bend, IN (USA)  
Reg.-Direktor Alois Empt, Köln  
Prof. Dr. Gerhard Endress, Bochum  
Christof Heinrich, Bornheim  
Prof. Dr. Klaus Jacobi, Freiburg  
Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Wolfgang Kluxen, Bonn  
Prof. Dr. Bernhard König, Köln  
Prof. Dr. Claudio Leonardi, Florenz (I)  
Bischof Manfred Melzer, Köln  
Prof. Dr. Erich Meuthen, Köln  
Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Paul Mikat, Düsseldorf  
Dr. Johannes Neyses, Köln  
Emanuel Peeters, Leuven (B)  
Prof. Dr. Carlos Steel, Leuven (B)  
Dr. Gudrun Vuillemin-Diem, Les Fourgs (F)  
Dr. Hiltrud Westermann-Angerhausen, Köln  
Prof. Dr. Albert Zimmermann, Köln

## **Impressum**

Redaktion: Petra Abendt, Martin Pickavé, Lydia Wegener

Anschrift:

Thomas-Institut

Universitätsstr. 22

50923 Köln

Tel: 0221/470-2309

Fax: 0221/470-5011

[thomas-institut@uni-koeln.de](mailto:thomas-institut@uni-koeln.de)

[www.uni-koeln.de/phil-fak/thomasinst/](http://www.uni-koeln.de/phil-fak/thomasinst/)